

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 209.

Mittwoch, den 28. Juli.

1847.

Getreideernten ohne jährliche Aussaat.

Unsere Wiesen werden jährlich gedüngt und wachsen Jahrzehnte und Jahrhunderte fort, ohne einer andern Aussaat zu bedürfen. Auch bei dem Getreide läßt sich dies bewirken, wie die mehrjährige Erfahrung des Bierbrauers Kern in Constanz beweist. Man pflügt und düngt gut, säet dann Sommer- oder Wintergetreide, mäht es im Frühjahr, ehe der Halm aufschießt, gleich dem Grase ab (das Abgemähte wird als Futter benutzt), und wiederholt dies einige Male im Jahre. Dann läßt man das Getreide wie gewöhnlich wachsen und schneiden. Im folgenden Jahre reift es früher und trägt reichlicher als wie gewöhnlich behandeltes Getreide. Gedüngt wird es im Spätjahr, gleich den Wiesen, und im Frühjahr von Dung und Unkraut gereinigt. Bis jetzt hat man von so behandeltem Getreide vier Ernten nach einander erhalten. Sollte sich diese Sache bewähren, so würde sie allerdings eine Revolution im Ackerbau bewirken. Die Arbeit des Pflügens, des Säens und des Saatkorns, das oft den dritten Theil der Ernte wegnimmt, würden erspart; durch Letzteres z. B. würde, wenn man auch nur $\frac{1}{10}$ als erspart annimmt, in Europa Getreide für 20 Millionen Menschen gewonnen. Auch scheint sich gegen die Sache nichts einwenden zu lassen, als daß die jährliche Auslockerung des Bodens wegfällt, welche man bisher zum Gedeihen des Getreides für nothwendig hielt; doch kann dieses allerdings

durch vorheriges sehr gutes Pflügen ersetzt werden, so wie durch die vielen Wurzeln des Getreides, von denen ein Theil jährlich vermodert, und dann ist auch zu berücksichtigen, daß das wiesenartig bewachsene Erdreich durch Regen und Schnee nicht so zusammengedrückt wird, als auf unsern nach da liegenden Getreidefeldern. (E.-B. Kr.)

Nachrichten aus Sachsen.

Im „Sächsischen Postillon“ werden von neuem Klagen über Unreellität im Geschäftsverkehr rüchlich der Lausitzer Weberarbeiten und über Geldwucher dabei, wo der Thaler mit einem (fälschlich sogenannten) guten Groschen Agio aufgenöthigt werde, laut.

Eine Anzahl Einwohner von Zwickau haben erklärt, instänfuge nur mit bedecktem Haupte grüßen zu wollen.

In Werdau fand am 22. Juli die erste öffentliche Stadtverordnetenversammlung statt.

Die in neuerer Zeit mehrfach in Dresden vorgekommenen Unglücksfälle bei Neubauten haben, dem Vernehmen nach, den dasigen Stadtrath veranlaßt, einem zunächst dabei betheiligten Maurermeister die Ausübung seines Gewerbes auf mehrere Jahre zu untersagen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
im Monat Juni 1847.

für 44,155 Personen 33,202 $\frac{1}{2}$ 16 Ngr
116,881 Centner Fracht 19,061 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$ Ngr
Summa: 52,264 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ Ngr

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A) Betriebs-Einnahmen.

1) Vom 1. Jan. bis ult. April 1847 242,596 $\frac{1}{2}$ 6 Sgr 6 A
2) Im Monat Mai 81,178 : 8 : 3 :

Summa 323,774 $\frac{1}{2}$ 14 Sgr 9 A
gegen 287,289 $\frac{1}{2}$ 16 Sgr 5 A im Jahre 1846.

B) Personen-Frequenz.

1) Vom 1. Januar bis ult. April 1847 200,488 Personen.
2) Im Monat Mai 77,669 "

Summa 278,157 Personen.
gegen 287,587 Personen im Jahre 1846.

C) Fracht- und Güter-Verkehr.

1) Vom 1. Januar bis ult. April 1847 700,456 $\frac{1}{2}$ Ctr.
2) Im Monat Mai 219,020 $\frac{1}{2}$:

Summa 919,476 $\frac{1}{2}$ Ctr.
gegen 692,403 $\frac{1}{2}$ Ctr. im Jahre 1846.

Leipzig, den 27. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112	111 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dresdner . . .	—	118
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer	—	60 $\frac{1}{2}$
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . . .	—	237
Berlin-Anhalt La. A. . .	119	—	Sächs.-Baiersche	88 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{1}{2}$
pr. Messe	—	—	Sächs.-Schlesische . . .	104	103 $\frac{1}{2}$
d ^o . La. B.	107 $\frac{1}{2}$	—	Wien-Gloggnitz	—	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Pesther	—	—
Chemnitz-Riesaer	—	58 $\frac{1}{2}$	Anh.-Dess. Landesb. . . .	—	100 $\frac{1}{2}$
Cöln-Minden	100	99 $\frac{1}{2}$	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	102	—
Fr.-Witth. Nordbahn . . .	—	73 $\frac{1}{2}$	Preuss. Bank-Antheile	108 $\frac{1}{2}$	—
Halle-Thüringer	99	—			

Leipzig, den 27. Juli.

Deltpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl loco 11 $\frac{1}{2}$ S.,
11 $\frac{1}{2}$ Br. Juli-Aug. 11 $\frac{1}{2}$ Thlr., Aug.-Sept. 11 $\frac{1}{2}$ Thlr., Sept.-October
11 $\frac{1}{2}$ Thlr., Oct.-November 11 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nov.-Decbr. 11 $\frac{1}{2}$ Thlr., Dec.-Jan
nuar 11 $\frac{1}{2}$ Thlr. Feindöl 12. 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. Rohöl 22. 22 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Spiritus, Kartoffel 14,400 $\frac{1}{2}$ nach Tralles 36., 37 Thlr.

Paris, den 22. Juli.

5 $\frac{1}{2}$ französische Rente 118. 55.
3 $\frac{1}{2}$ " " 77. 72 $\frac{1}{2}$.
nach der Börse 77. 65.

London, den 23. Juli.

3 $\frac{1}{2}$ Consols 88 $\frac{1}{2}$ baar.

nächste Rechts.